

Transferkatalog des Fachbereichs Wirtschaft

**Technische Hochschule
Brandenburg**



Inhalt

Die Technische Hochschule Brandenburg stellt sich vor	1
Der Fachbereich Wirtschaft stellt sich vor	2
Das Zentrum für Gründung und Transfer stellt sich vor	3
Anwendungsentwicklung und Systemintegration	4
Betriebliche Anwendungssysteme	6
Dienstleistungsmanagement und -marketing	8
Digitalisierung, Service Innovationen und Design Thinking	10
Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Corporate Governance und rechtliche Aspekte	12
Geschäftsprozesse, Kooperationssysteme und Wissensmanagement	14
Informationsmanagement	16
Informationssicherheit und Security Management	18
Innovationsmanagement und Unternehmensgründung	20
Internetbasierte und Mobile Technologien	22
Marketing, Personalmanagement und Organisation	24
Produktionsoptimierung und Logistiksysteme	26
Statistische Analyse von Unternehmensdaten	28

Die Technische Hochschule Brandenburg stellt sich vor

Neben Lehre und Forschung ist Transfer eine wichtige Aufgabe für die Technische Hochschule Brandenburg (THB). Die THB bildet Fachkräfte für die Praxis aus, unterstützt Unternehmen in ihrer Entwicklung durch Wissen und Technologien und fördert aktiv Gründungen. Dadurch leistet die THB wichtige Impulse für die Region Nordwestbrandenburg und darüber hinaus. Ein wichtiger Meilenstein ist die Eintragung von drei Forschungsschwerpunkten in die Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz (HRK): Digitale Transformation, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Interdisziplinäre Sicherheitsforschung. Daneben gibt es noch weitere Forschungsprofile wie Medizininformatik oder Augenoptik. In diesen und vielen weiteren Themen kennen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der THB besonders gut aus.

Modern, regional, wirtschaftsnah. Die Vernetzung und der produktive Austausch mit Partnern aus der Wirtschaft schaffen Mehrwerte sowohl für die THB als auch für die Unternehmen. Die Nähe von Theorie und Praxis in der Lehre, das Know-how von über 100 motivierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und schließlich eine sehr gute Laborausstattung machen die THB für Unternehmen attraktiv.

Mit diesem Katalog geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Transferangebote. Wir hoffen, dass Sie interessante Anknüpfungspunkte finden und freuen uns, wenn Sie sich bei uns weiter informieren wollen und wir gemeinsam neue Projekte initiieren.

Prof. Dr. Andreas Wilms
Präsident der THB



Prof. Dr.
Andreas Wilms



Prof. Dr. oec.
Jochen Scheeg

Der Fachbereich Wirtschaft stellt sich vor

Praxisorientierung hat im Fachbereich Wirtschaft einen ganz besonderen Stellenwert. Das belegen die zahlreichen Wissens- und Technologietransfer-Projekte in den letzten Jahren mit Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und Verbänden. Gemeinsam mit diesen Partnern wurden Ideen, Konzepte und neue Ansätze in die Praxis überführt.

Die 21 hauptamtlichen Professorinnen und Professoren, die vier Honorarprofessoren und die 20 akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen dazu vielfältige Vorgehensweisen — empirische Untersuchungen, Laborexperimente sowie methodisch-konzeptionelle Ansätze.

Der vorliegende Transferkatalog gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten in Wissenschaft und Transfer unseres Fachbereichs Wirtschaft.

Unsere Arbeiten und Projekte haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Forschungsschwerpunkt „Digitale Transformation“ der THB auf der Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz neu aufgenommen wurde.

Wir wollen auch zukünftig unsere regionale Verankerung ausbauen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit vertrauten sowie neuen Partnern aus betrieblicher Praxis, Verbänden und Wissenschaft.

Praxisrelevanz ist für uns im Fachbereich Anspruch und Zielsetzung gleichermaßen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Prof. Dr. oec. Jochen Scheeg
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft

Das Zentrum für Gründung und Transfer stellt sich vor

Unter dem Motto „Wir.Wissen.Wirtschaft.“ ist das Zentrum für Gründung und Transfer (ZGT) als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu verstehen sowie als eine Servicestelle, die alle Kooperationsformen zwischen der Hochschule und Unternehmen intensiv bewirbt und vermittelt. Das ZGT ist die institutionelle Einrichtung der Hochschule, die den Erkenntnis- und Technologietransfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die wirtschaftliche Anwendung koordiniert und die Interaktion zwischen der Hochschule und einem Unternehmen anbahnt und steuert.

Die THB hat pro Jahr ein steigendes Drittmittelaufkommen von mehreren Millionen Euro. Dahinter steht eine Vielzahl unterschiedlicher Transferaktivitäten, wie z.B. Beratung, Förder- und Forschungsprojekte,

Patente & Lizenzen, Ausgründungen, Publikationen, „Transfer über Köpfe“, Abschlussarbeiten oder der informelle Austausch.

Unsere Aufgabe ist es, die Kooperationspotenziale der Hochschule für Unternehmen zugänglich zu machen. Von der Idee über konkrete Fragen oder Probleme bis zur Projektrealisierung steht Ihnen ein kompetentes Team mit langjähriger, spezifischer Berufs- und Projekterfahrung zur Verfügung.

Erschließen Sie sich das Wissen und Equipment der Hochschule für Ihr Unternehmen. Wir unterstützen Sie dabei.

Diana Rosenthal, M.Sc.
Leiterin des ZGT



M.Sc.
Diana Rosenthal



Anwendungsentwicklung und Systemintegration

Anwendungssysteme unterliegen einem ständigen Wandel. Neuartige Anwendungen helfen Unternehmen, gespeicherte Daten in klingende Münze umzuwandeln. Wesentlich ist dabei, dass aktuelle Entwicklungsansätze zum Einsatz kommen. Dadurch entstehen Programme, die den Nutzer auf gewohnte und intuitive Weise mit aktuellen Daten versorgen können und dabei verschiedene Plattformen wie Smartphones oder Arbeitsplatzrechner unterstützen. Moderne Entwurfstechniken schaffen eine Software, die leichter zu warten ist - und das heißt: weniger Folgekosten. IT-Landschaften sind immer vernetzte Umgebungen. Die beteiligten Komponentensysteme sind dabei in der Regel sehr heterogen - oft bedingt durch historische Entwicklungen. Große Potenziale liegen in der integrierten Nutzung solcher Systeme,

denn integrierte Systeme bieten korrekte Kennzahlen in hoher Geschwindigkeit. Die Spannbreite verschiedener Integrationsansätze ermöglicht sowohl die Lösungen dedizierter Probleme durch Spezialanwendungen, aber auch die übergreifende Integration für ein umfassendes Informationsmanagement.

Kooperationsangebote

- Konzeption und Entwicklung von Spezialanwendungen auf Basis von Java
- Beratung zu Frameworks
- Datenbankdesign
- Performanceanalyse und -optimierung in Informationssystemen
- Web-Anwendungen
- Desktop-Anwendungen

- Agile Methoden, Scrum, XP, Prototyping

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr.-Ing. Michael Höding

Netzbasierte Anwendungen für den
Handel/ Electronic Business

michael.hoeding@th-brandenburg.de

Prof. Dr. Kai Jander

Wirtschaftsinformatik, insbes. IT-Architektur-
management

kai.jander@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. nat. Winfried Pfister

Wirtschaftsinformatik, insb. Systemanalyse/
Geschäftsprozesse

winfried.pfister@th-brandenburg.de



Prof. Dr.-Ing.
Michael Höding



Prof. Dr.
Kai Jander



Prof. Dr. rer. nat.
Winfried Pfister



Betriebliche Anwendungssysteme

Betriebliche Anwendungssysteme bilden die Basis für einen effizienten Geschäftsbetrieb. Als integrierte Systeme unterstützen sie sowohl die operativen Unternehmensbereiche als auch die Planung von Ressourcen und die strategische Ausrichtung. Hierfür steht eine große Bandbreite von Standardsoftware zur Verfügung wie z.B. SAP ERP, Microsoft Dynamics NAV oder Microsoft Dynamics AX. Die Einführung und Weiterentwicklung solcher Systeme ist mit beträchtlichem Aufwand verbunden - bietet aber nachweislich einen großen Nutzen. Die Wirtschaftsinformatiker der THB verfügen in diesem Bereich über langjährige Projekterfahrung. Verbunden mit Kenntnissen zum aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik kann eine Unterstützung helfen, Projekte in die richtige Richtung zu lenken, Fehler zu vermeiden und Kos-

ten zu sparen. Die Kompetenzen umfassen dabei alle Phasen eines Projektes, von der Auswahl geeigneter Technologien und Systemkomponenten bis hin zum Systembetrieb unter Beachtung von Performance-Aspekten.

Kooperationsangebote

- SAP ERP und SAP BI
- Microsoft Dynamics NAV
- Systemauswahl und Anpassung
- Konzeption geeigneter Reports
- Gestaltung von Systemlandschaften
- Performance-Analyse

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. nat. Robert U. Franz

Betriebswirtschaftliche Anwendungen der Informatik

robert.franz@th-brandenburg.de

Prof. Dr.-Ing. Michael Höding

Netzbasierte Anwendungen für den

Handel/ Electronic Business

michael.hoeding@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. oec. Andreas Johannsen

Systementwicklung und -integration

andreas.johannsen@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. nat. Winfried Pfister

Wirtschaftsinformatik, insb. Systemanalyse/

Geschäftsprozesse

winfried.pfister@th-brandenburg.de



Prof. Dr.-Ing.
Michael Höding



Prof. Dr. rer. oec.
Andreas Johannsen



Prof. Dr. rer. nat.
Robert U. Franz



Prof. Dr. rer. nat.
Winfried Pfister



Dienstleistungsmanagement und -marketing

Dienstleistungsunternehmen leben davon, dass sowohl ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – die die Kunden bedienen - als auch ihre Kunden überaus zufrieden mit den erbrachten Leistungen sind. Wettbewerbsvorteile stellen sich dann ein, wenn die Erwartungen der Kunden sogar übertroffen werden. Qualitätsmanagementmodelle wie z. B. die ISO 9000:2018 oder das Excellence Model der European Foundation of Quality Management fordern im Rahmen der Zertifizierung bzw. Selbstbewertung explizit jährliche empirische Befragungen der internen und externen Kunden.

Konkrete Handlungsempfehlungen, die aus den Ergebnissen von empirischen Befragungen abgeleitet werden können, unterstützen Unternehmen dabei, die Zufrie-

denheit ihrer Kunden kontinuierlich zu erhöhen.

Dienstleistungsunternehmen benötigen für diese Befragungen objektive, reliable und valide Fragebögen, mit denen sie die Zufriedenheit und die Wünsche ihrer Mitarbeiter und/ oder ihrer externen Kundengruppen empirisch erheben können. Aus den Ergebnissen von Zufriedenheitsbefragungen lassen sich wertvolle Verbesserungsmaßnahmen für das jeweilige Unternehmen ableiten.

Für folgende Branchen werden solche Befragungen angeboten:

- Krankenhäuser, Arztpraxen, Senioren- und Pflegeheime
- Handelsunternehmen, auch Onlinehandel

- Restaurants, Gaststätten
- Bildungseinrichtungen (z. B. Kitas, Schulen, Hochschulen, Universitäten)
- Beratungs- bzw. Consultingunternehmen
- Theater, Kinos, Museen und sonstige Kulturorte

Darüberhinaus sind BWL-Bachelorstudenten bzw. Absolventen der THB mit der Vertiefungsrichtung Dienstleistungsmanagement und -marketing in der Lage, für Dienstleistungsunternehmen umfangreiche Social Media Konzepte zu erstellen. Diese erlauben den Unternehmen, sich online sowohl gegenüber potenziellen Kunden als auch gegenüber zukünftigen Mitarbeitern professionell und ansprechend zu präsentieren und mit den jeweiligen Zielgruppen digital zu kommunizieren.

Kooperationsangebote

- Planung und Konzeption geeigneter Fragebögen
- Unterstützung der Durchführung der Befragung
- Enge Begleitung bei der Auswertung der erhobenen Daten und Analyse der Ergebnisse

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. phil. Anja Lüthy
 Dienstleistungsmanagement und -marketing
anja.luethy@th-brandenburg.de



Prof. Dr. phil.
Anja Lüthy



Digitalisierung, Service Innovationen und Design Thinking

Das tägliche Leben und unsere Konsumgewohnheiten sind stark von IT geprägt. Soziale Netzwerke und elektronische Marktplätze fallen hierunter ebenso wie globale Kommunikationsdienste. Mit Hilfe der Digitalisierung lassen sich neue Dienstleistungen entwickeln und bestehende Produkte und Dienstleistungen nachhaltig verbessern. Hierbei hat sich der Einsatz von nutzerorientierten Gestaltungsmethoden wie beispielsweise Design Thinking als besonders erfolgsversprechend gezeigt.

Kooperationsangebote

- Design innovativer Geschäftsmodelle als Teil einer Digitalisierungsstrategie unter Einsatz von nutzerorientierten Gestaltungsmethoden
- Analyse der Zielgruppen auf Basis ethnographischer Methoden
- Evaluierung bestehender Ansätze und Prozesse, Dienstleistungen und Prozesse
- Erarbeitung von Studien und Konzepten zur Integration von Kundenanforderungen
- Konzepte zur Implementierung eines „digitalen Gedächtnisses“
- Erarbeitung von Modellen zur Produktivitätsmessung und zum Management im Sinne einer nachhaltigen Performance-Steigerung des Gesamtsystems
- Durchführung von Design Thinking-Workshops im Creativity Space an der THB

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. oec. Jochen Scheeg

Wirtschaftsinformatik, insb. Informations-
management/ Unternehmensführung

jochen.scheeg@th-brandenburg.de



Prof. Dr. oec.
Jochen Scheeg



Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Corporate Governance und rechtliche Aspekte

Das Finanz- und Rechnungswesen bildet den Schwerpunkt der betrieblichen Informationen, weshalb hierauf zusammen mit den angrenzenden Gebieten der Compliance und Corporate Governance ein besonderes Augenmerk zu richten ist, damit nachteilige Entwicklungen verhindert oder zumindest rechtzeitig erkannt werden. Auch haben diese Bereiche besondere Bedeutung für Haftungs-, Schadenersatz- und Strafvermeidung. Für den Unternehmenserfolg nicht weniger essentiell sind die Auswirkungen der Digitalisierung, insbesondere eine nachhaltige daten- und medienrechtliche Compliance-Struktur.

Die THB bietet deshalb hierzu sowie für die Unternehmensüberwachung intensive und individuelle Beratung, Unterstützung und Coaching an.

Kooperationsangebote

- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung handels- und steuerrechtlicher sowie internationaler Jahresabschlüsse, Ratingvorbereitung, Analyse von Jahresabschlüssen
- Gutachten zu steuerrechtlichen Fragestellungen und steuerlichen Gestaltungsüberlegungen
- Aufbau, Ausgestaltung und Update von Kontroll- und Überwachungssystem (Interne Kontrollsysteme, Interne Revision, Anti-Korruptionssysteme, Whistleblower-Anlaufstellen)
- Entwicklung und Überprüfung von Risikomanagementsystemen und -techniken, insb. auch strategische Ausrichtung von effizienten Frühwarnsystemen

- Ausbau von Compliance-Managements, Compliance-Audits
- Wirtschaftlichkeitsanalysen, Verbesserung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Coaching von Führungskräften und Übernahme temporärer Funktionen in den vorgenannten Bereichen
- Unterstützung zu datenschutz- und medienrechtlichen Fragestellungen

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. Katrin Blasek, LL.M.
Wirtschaftsrecht
katrin.blasek@th-brandenburg.de

Dr. rer. nat. Sebastian Geissel
Gastprofessor für Allg. BWL,
insb. Finanzmanagement
sebastian.geissel@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Mareike Kühne
Finanzberichterstattung/ Corporate Governance
mareike.kuehne@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. oec. Hubertus Sievers
Rechnungswesen/ Controlling/
Unternehmensnachfolge
hubertus.sievers@th-brandenburg.de



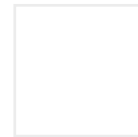
Prof. Dr.
Katrin Blasek, LL.M.



Dr. rer. nat.
Sebastian Geissel



Prof. Dr. rer. pol.
Mareike Kühne



Prof. Dr. rer. oec.
Hubertus Sievers



Geschäftsprozesse, Kooperationsysteme und Wissensmanagement

Das Automatisierungspotenzial für klar strukturierbare Produktionsprozesse und formale Verwaltungsvorgänge ist inzwischen fast ausgereizt. Dagegen scheint der Bedarf für eine wirksame Unterstützung kooperativer, wissensorientierter Arbeit in Wirtschaft und Verwaltung dem Angebot an einschlägigen Methoden und Werkzeugen immer weiter zu enteilen. Zugleich nimmt die wirtschaftliche Bedeutung der Wissensarbeit in unserer hoch entwickelten Volkswirtschaft zu. Nicht zuletzt erleben wir eine explosionsartige Zunahme potenziell verfügbarer, oft wenig strukturierter Daten- und Informationsströme. Klassische IT-Lösungen wie ERP-Systeme oder relationale Datenbanken stoßen hier an ihre Grenzen. Gefragt sind adaptive, intelligente Systeme, die zugleich offen, robust und plattformunabhängig sind. In den

letzten Jahren wurden durch die Entwicklung offener, internationaler Standards für Prozess- und Fallmanagement sowie für semantische Wissensmodellierung die besten Voraussetzungen dafür geschaffen. Dieses Potenzial gilt es jetzt zu heben.

Kooperationsangebote

- Deskriptive und formale Modellierung von Geschäfts- und Verwaltungsprozessen mit BPMN (Business Process Model and Notation)
- Deskriptive und formale Modellierung adaptiver, wissensintensiver Fallbearbeitung nach CMMN (Case Management and Notation) und DMN (Decision Model and Notation)
- Formale und semiformale Modellierung von betrieblichen Strukturen und Wissensdomänen

unter Einsatz semantischer Technologien und Vokabulare

- Analyse und Visualisierung sozialer Netzwerke und informeller Strukturen in Unternehmen und Verwaltungen durch Organizational Network Analysis

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. nat. Robert U. Franz

Betriebswirtschaftliche Anwendungen der Informatik
robert.franz@th-brandenburg.de

Prof. Dr. Kai Jander

Wirtschaftsinformatik, insbes. IT-Architektur-
management
kai.jander@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. oec. Andreas Johannsen
Systementwicklung und -integration
andreas.johannsen@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. nat. Vera G. Meister
Betriebliche Anwendungen der Informatik/ Wissens-
management
vera.meister@th-brandenburg.de



Prof. Dr. rer. nat.
Robert U. Franz



Prof. Dr.
Kai Jander



Prof. Dr. rer. nat.
Vera G. Meister



Prof. Dr. rer. oec.
Andreas Johannsen



Informationsmanagement

Das Management der Ressource Information ist ein Teil der Unternehmensführung und somit Führungsaufgabe. Das Informationsmanagement trägt die Verantwortung dafür, dass in Organisationen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) effektiv und effizient eingesetzt wird. Die Effektivität zeigt sich in der Wirksamkeit der Nutzung von IKT bei der Umsetzung der geschäftlichen Strategien und inwieweit diese durch IKT unterstützt oder grundsätzlich erst ermöglicht wird. Im Hinblick auf Effizienz geht es im Kern darum, dass die Relation von Input zu Output in einem wirtschaftlich günstigen Verhältnis zueinander steht.

Kooperationsangebote

- Unterstützung beim Formulieren und Umsetzen von IT-Strategien bzw. IT-basierten Geschäftsstrategien
- Bewertung und Unterstützung bei Fragen des "Make" or "Buy"
- Unterstützung bei der Steuerung von IKT-ServiceProvidern
- Entwicklung und Einführung von IKT-Kennzahlensystemen (Managementcockpits)
- Unterstützung bei der Umsetzung von IKT-Controlling-Instrumenten (insbesondere Messung von Effizienzen in der IT und in Geschäftsprozessen, beispielsweise auf Basis einer IKT-Prozesskostenrechnung)

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. oec. Andreas Johannsen
Systementwicklung und -integration
andreas.johannsen@th-brandenburg.de

Prof. Dr. oec. Jochen Scheeg
Wirtschaftsinformatik, insb. Informations-
management/ Unternehmensführung
jochen.scheeg@th-brandenburg.de



Prof. Dr. rer. oec.
Andreas Johannsen



Prof. Dr. oec.
Jochen Scheeg



Informationssicherheit und Security Management

Je mehr Geschäftsprozesse mit Hilfe von Informationstechnologie abgebildet werden, umso größer ist die Gefahr, dass die dort verarbeiteten Informationen Angriffen und Manipulationen ausgesetzt sind - von Konkurrenten über die organisierte Kriminalität bis zu fremden Spionagediensten. Für die Sicherstellung der wichtigsten Schutzziele von Informationen - Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit - sind technische Maßnahmen nicht ausreichend; wirksam werden diese erst bei der Implementierung und nachhaltigen Umsetzung von Steuerungsprozessen und der Einführung von so genannten „Informationssicherheitsmanagementsystemen (ISMS)“.

Kooperationsangebote

- Feststellung der IST-Situation (Bedrohung, Angreifer, Risiken)
- Know-how-Schutz, Datenschutz, Informations- und IT-Sicherheit
- Empfehlung von Maßnahmen
- Begleitung bei der Einführung von Informationssicherheitsmanagementsystemen
- Erstellung von Richtlinien
- Durchführen von Audits
- Effizientes Data Mining im Kontext von Datenschutz

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. nat. Ivo Keller

Wirtschaftsinformatik, insb. Security Management

ivo.keller@th-brandenburg.de



Prof. Dr. rer. nat.
Ivo Keller



Prof. Dr. rer. pol.
Bettina Burger-Menzel



Prof. Dr. rer. pol.
Uwe Höft



Prof. Dr.-Ing. habil.
Christian Mieke

Innovationsmanagement und Unternehmensgründung

Unternehmen suchen und entwickeln neue technologische Lösungen, um Produkte und Prozesse zukunftsgerichtet ausrichten zu können und Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Ein Teil neuer Ideen wird nicht durch etablierte Unternehmen sondern von Entrepreneuren erzeugt und in die Anwendung gebracht. Etablierte Unternehmen wie auch Gründer benötigen wissenschaftlich abgesicherte, funktions- und leistungsfähige sowie praxistaugliche Planungs- und Steuerungsinstrumente zum Aufspüren von Zukunftstechnologien, zur Planung von Innovationsprojekten, zur Steuerung von Technologie- sowie Produktentwicklungsvorhaben als auch zur Kontrolle ihrer Erfinder- und Vermarktungsaktivitäten. Gründer wollen passende Rechtsformen, Standorte und Finanzierungsarten wählen und müssen sich mit den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen auseinandersetzen, die den unternehmerischen Erfolg beeinflussen. Am Fachbereich Wirtschaft werden Methoden sowie Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente entwickelt, geschärft und erprobt.

Kooperationsangebote

- Vorausschau- und Roadmap-Studien
- Markt- und Technologiestudien für Innovationsprojekte
- Markteinführungskonzepte für Innovationen
- Untersuchungen zu optimalen Gründerteams
- Erarbeitung von Empfehlungen zu Gründungsfinanzierungen (in Abhängigkeit von Innovationsarten und Zielmärkten)
- Entwicklung und Implementierung von Instrumenten und Tools für das Innovationsmanagement

- E-Entrepreneurship
- Planung von Marketing- & Vertriebsstrategien für Unternehmensgründungen
- Innovationspartnerschaften zwischen etablierten Unternehmen und Startups

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. pol. Bettina Burger-Menzel
Wettbewerbs- und Technologiepolitik
bettina.burger-menzel@th-brandenburg.de

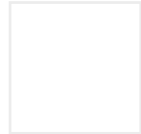
Prof. Dr. rer. pol. Uwe Höft
Business-to-Business Marketing
uwe.hoeft@th-brandenburg.de

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Allgemeine BWL, insb. Innovationsmanagement
christian.mieke@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. oec. Hubertus Sievers
Gründungs- und Nachfolgeplanung/ Innovations-
Controlling
hubertus.sievers@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Bernd Schnurrenberger
Mittelstandsorientierte BWL/ Unternehmensführung
bernd.schnurrenberger@th-brandenburg.de

Prof. Dr. Martin Wrobel
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unter-
nehmensgründungen
martin.wrobel@th-brandenburg.de



Prof. Dr. rer. oec.
Hubertus Sievers



Prof. Dr. rer. pol.
Bernd Schnurrenberger



Prof. Dr.
Martin Wrobel



Prof. Dr. rer. nat.
Robert U. Franz



Prof. Dr.-Ing.
Michael Höding



Prof. Dr. rer. nat.
Ivo Keller

Internetbasierte und Mobile Technologien

Das Internet und dessen mobile Nutzung über entsprechende Geräte, wie Smartphones, Tablet-PCs usw., ist zu einem äußerst wichtigen Geschäftsfeld geworden, das Unternehmen, Verwaltungen und Gesundheitseinrichtungen nutzen und selbst im Online-Marketing einsetzen. Dabei wird aber oft übersehen, dass die Gestaltung der dahinter stehenden Systeme und deren Nutzbarkeit (Usability, Barrierefreiheit) wichtige Elemente eines erfolgreichen Internet-Auftritts darstellen. Daneben stellt die Messbarkeit des Erfolgs von Webanwendungen ein weiteres wichtiges Element dar, über das die Gestaltung der Anwendung beeinflusst werden kann. Der Einsatz mobiler Technologien wird ein immer wichtigeres Feld für Marketing, Vertrieb, Verkauf, Informationsangebot, Lernen, Lehrangebote und die Nutzung im direkten Arbeitsumfeld. Hier sind zukünftig

noch wesentliche neue Entwicklungen zu erwarten, an deren Gestaltung der Fachbereich Wirtschaft mitarbeitet und mit denen es sich auch kritisch auseinandersetzt. Als Beispiel sei hier auf die zunehmende Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten in mobilen und internetbasierten Systemen und die daraus entstehende Datenschutzproblematik verwiesen.

Kooperationsangebote

- Gestaltung internetbasierter und mobiler Systeme (Anwendung, Usability, Barrierefreiheit)
- Konzeption und Evaluation betrieblicher mobiler Anwendungsprozesse und -systeme
- Datenschutz und Datensicherheit
- Messbarkeit und Auswertung von Internetanwendungen (Optimierung)

- Entwurf, Gestaltung und Evaluation arbeits-integrierter, offener E-Learning-Plattformen
- Gestaltung und Evaluation verteilter patientenorientierter medizinischer Assistenzsysteme
- Entwurf und Implementierung wissensgraph-basierte Systeme für KMU

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. nat. Robert U. Franz

Betriebswirtschaftliche Anwendungen der Informatik
 robert.franz@th-brandenburg.de

Prof. Dr.-Ing. Michael Höding

Netzbasierte Anwendungen für den
 Handel/ Electronic Business
 michael.hoeding@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. nat. Ivo Keller

Wirtschaftsinformatik, insb. Security Management
 ivo.keller@th-brandenburg.de

Prof. Dr. Kai Jander

Wirtschaftsinformatik, insbes. IT-Architektur-
 management
 kai.jander@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. nat. Vera G. Meister

Betriebliche Anwendungen der Informatik/
 Wissensmanagement
 vera.meister@th-brandenburg.de



Prof. Dr.
 Kai Jander



Prof. Dr. rer. nat.
 Vera G. Meister



Prof. Dr. oec. publ.
Katharina Frosch



Prof. Dr. rer. pol.
Uwe Höft



Prof. Dr. rer. pol.
Bernd Schnurrenberger

Marketing, Personalmanagement und Organisation

Internationalisierung der Märkte, steigender Wettbewerbsdruck und sich schnell wandelnde Kundenbedürfnisse zwingen Unternehmen mehr denn je dazu, ihre Produkte und Dienstleistungen wirkungsvoll zu vermarkten. Der Engpassektor Absatz erfordert von Anbietern Marketingkonzepte, die eine erfolgreiche Führung des Unternehmens auf engen und dynamischen Märkten versprechen. Erst eine konsequente Führung „von den Märkten her“ und „auf die Märkte hin“ verschafft Wettbewerbs- und damit Unternehmensvorteile.

Ferner unterstützen wir KMU, regionale Entscheidungsträger und zivilgesellschaftliche Akteure mit Expertise in den Bereichen Personalmanagement, Demografischer Wandel sowie Fachkräfteverfügbarkeit.

Kooperationsangebote Marketing

- Marktforschung und Marktentwicklungen (Analyse von Märkten und Marktpartnern)
- Unternehmensanalyse (z. B. Stärken, Schwächen)
- Marktorientierte Unternehmensplanung
- Entwicklung von Marketingkonzepten
- Entwicklung von Kunden- und Wettbewerbsstrategien
- Vertriebsmanagement
- Marketing-Controlling
- Kundenzufriedenheit- und Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen
- Planung, Umsetzung und Kontrolle von Marketingmaßnahmen (Marketinginstrumente)
- Online-Marketing, SEO, Social Media
- Digitalisierung von Marketing und Vertrieb

- Analyse und Optimierung von Customer Journeys

Kooperationsangebote Personalmanagement

- Analysen, Studien und Befragungen (z.B. Fachkräftegewinnung, Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen, Demografischer Wandel, Mitarbeiterbindung)
- Design von Personalmanagement-Instrumenten für kleine und mittelständische Unternehmen
- Human Resource Management in innovativen und wissensintensiven Unternehmen (z.B. Personalführung in F&E-Teams, Anreizsysteme in IT-Unternehmen)

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. oec. publ. Katharina Frosch
 Personalmanagement
 katharina.frosch@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Höft
 Business-to-Business Marketing
 uwe.hoeft@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Bernd Schnurrenberger
 Mittelstandsorientierte BWL/ Unternehmensführung
 bernd.schnurrenberger@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Schwill
 Internationales Management und Marketing
 juergen.schwill@th-brandenburg.de

Prof. Dr. Martin Wrobel
 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensgründungen
 martin.wrobel@th-brandenburg.de



Prof. Dr. rer. pol.
 Jürgen Schwill



Prof. Dr.
 Martin Wrobel



Produktionsoptimierung und Logistiksysteme

Gut funktionierende Logistik- und Produktionssysteme bilden eine wesentliche Voraussetzung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität der deutschen Wirtschaft im Allgemeinen sowie für die Region Berlin-Brandenburg im Besonderen. Logistik und Produktion sind integraler Bestandteil nahezu sämtlicher Wirtschaftsprozesse – sie sind somit omnipräsent und sehr stark integriert.

Die logistische Themenbearbeitung erfolgt vor dem Hintergrund der technischen sowie organisatorisch-prozessualen Anforderungen und Zielsysteme sowie einer Bewertung der möglichen Handlungsoptionen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen. Darüber hinaus bildet die Erfassung der Nutzerbedarfe die wesentlichen Randbedingungen für das Design

effizienter und umweltschonender logistischer Prozesse.

Sowohl marktbezogene Weiterentwicklungen von Unternehmen als auch interne Reorganisationen erfordern prozesstechnische Veränderungen und münden in eine direkte Anpassung und Optimierung der notwendigen Logistik- und Produktionsprozesse. Wir unterstützen ihre Herausforderungen und bringen das nötige Know-how und die Erfahrungen für die zielorientierte Themenbearbeitung ein.

Kooperationsangebote

- Logistik- und produktionsbezogene Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Neukonzeption und Prozessdesign von Lagerlayouts und Materialflusssystemen
- Analyse und Konzeption alternativer intermodaler Transportketten für die Inbound- und Outbound-Logistik
- Reorganisation und Optimierung von Dienstleistungsverkehren
- Erstellung bildungsmarktbezogener Analysen und Studien mit Logistik- und Produktionsbezug
- Analyse und Konzepte für den Schienengüterverkehr

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand
Logistik/ Supply Chain Management
wolf-christian.hildebrand@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Höft
Schienengüterverkehr/ Kombiniertes Verkehr
uwe.hoeft@th-brandenburg.de

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Mieke
Allgemeine BWL, insb. Innovationsmanagement
christian.mieke@th-brandenburg.de



Prof. Dr.-Ing.
Wolf-Christian Hildebrand



Prof. Dr. rer. pol.
Uwe Höft



Prof. Dr.-Ing. habil.
Christian Mieke



Statistische Analyse von Unternehmensdaten

Statistische Analyse von Unternehmensdaten für Auftragsforschung und Entwicklung, Beratung bzw. Kooperationen: Unternehmen verfügen in einem stetig größer werdenden Umfang über elektronisch gespeicherte firmenspezifische und firmenexterne Daten. Durch eine professionelle Aufbereitung dieser Daten können strategische Informationen zur Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit gewonnen werden. In der Praxis wird dieses Potential allerdings häufig nur zu einem kleinen Teil ausgeschöpft, da vielfältige Trends, Muster und Zusammenhänge in den Daten existieren, die nicht offensichtlich sind und daher mit herkömmlichen Methoden auch nicht entdeckt werden. Mit der Statistik/ Ökonometrie steht ein methodischer Werkzeugkasten bereit, um genau diese Lücke zu schließen. Bislang unbekannte Zusam-

menhänge können entdeckt und zur Verbesserung der unternehmerischen Position verwendet werden.

Kooperationsangebote

- Prognose von Energieverbrauch (Elektrizität, Wärme, Gas, Wasser)
- Analyse/ Prognose der Strompreisentwicklung
- Berechnung von Kreditausfallwahrscheinlichkeiten
- Analyse/ Prognose der Auslastung bei Flugzeugen/ Schiffen/ Bahn/ ÖPNV
- Data Mining (z. B. Warenkorbanalyse, Zielgruppen für Marketing, Kundenbindung)
- six sigma - Statistische Qualitätskontrolle
- Beratung bei Konzipierung, Durchführung und Auswertung empirischer Studien (z. B. Umfragen)
- Mitarbeiterbefragung

- Erstellung von Unternehmensprognosen hinsichtlich Umsatz, Absatz, Gewinn etc.
- Bearbeitung von – statistischen – Themen, die Unternehmen gerne bearbeitet haben möchten, ohne aber selber dafür Zeit zu haben

Wissenschaftler/ -innen

Prof. Dr. rer. oec. Michael Stobernack

Empirische Wirtschaftsforschung/ Ökonometrie

michael.stobernack@th-brandenburg.de



Prof. Dr. rer. oec.
Michael Stobernack

